

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Closterium abruptum West 1892 var. abruptum
Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Closterium abruptum f. nilssonii (Borge) Brook & D. B. Will. 2010; Closterium nilssonii Borge 1906
Organismengruppe Zieralgen
Rote-Liste-Kategorie Gefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit
Aktuelle Bestandssituation selten
Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang
Kurzfristiger Bestandstrend Abnahme im Ausmaß unbekannt
Vorherige Rote-Liste-Kategorie Gefährdet
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Kategorie unverändert
Kommentar zur Taxonomie Synonymie nach Kouwets (1999).
Weitere Kommentare Der Name Closterium nilssonii wird taxonomisch bei Růžička (1977: 222) und für die deutsche Flora bei Mauch et al. (2003) und Schaumburg et al. (2004) akzeptiert; in Gutowski & Foerster (2009) wird auf die mögliche Synonymie hingewiesen; Closterium nilssonii hat Indikatorwert in PHYLIB und wird in Schaumburg et al. (2004) und Gutowski & Foerster (2009) genannt.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Kusber, W.-H. & Gutowski, A. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Zieralgen (Desmidiaceae) Deutschlands. – In: Metzger, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7):

